

Vollversammlung des Migrationsbeirats am 13.04.2026

Pressemitteilung des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München vom 15.04.2026

In der vergangenen Sitzung der Vollversammlung des Migrationsbeirats wurden mehrere bedeutende Anträge einstimmig beschlossen, die zentrale gesellschaftspolitische Themen adressieren – von medizinischer Versorgung über faire Arbeitsbedingungen bis hin zu einer aktiven und sichtbaren Erinnerungskultur.

Ein wichtiger Beschluss betrifft die Sicherung und Weiterfinanzierung der Migrationsambulanz der Ludwig-Maximilians-Universität München. Damit wird ein essenzielles Angebot für die medizinische Versorgung von Menschen mit Migrationsgeschichte nachhaltig gestärkt und langfristig abgesichert.

Auch die Arbeitsbedingungen in der Lieferdienstbranche standen im Fokus der Vollversammlung. Mit dem Antrag zur stärkeren Prüfung von Subunternehmen wurde ein klares Signal gegen ausbeuterische Beschäftigungsverhältnisse gesetzt. Der Antrag machte deutlich, dass Lohndumping und prekäre Beschäftigung weiterhin konsequent bekämpft werden müssen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete der Antrag zum stadtweiten sicht- und hörbaren Gedenken anlässlich des 10. Jahrestags des rechtsterroristischen Anschlags am Olympia-Einkaufszentrum (OEZ). Ziel ist es, die Erinnerung an die Opfer dauerhaft im öffentlichen Raum zu verankern und zugleich ein klares Zeichen gegen Rassismus und gesellschaftliches Wegsehen zu setzen. Ein bewegender Moment der Sitzung war die Rede von Sibel Leyla, der Mutter eines der Opfer. Sie machte eindringlich deutlich, wie wichtig ein sichtbares und ehrliches Gedenken ist, das die Opfer in den Mittelpunkt stellt. Sie forderte öffentlich wahrnehmbare Gedenkformen, kontinuierliche Zeichen der Erinnerung und ein klares Bekenntnis der Stadtgesellschaft, Verantwortung zu übernehmen und nicht wegzuschauen. Ihre Worte unterstrichen, dass Erinnerung nicht punktuell bleiben darf, sondern dauerhaftes Handeln erfordert.

Mit den einstimmig gefassten Beschlüssen setzt die Vollversammlung des Migrationsbeirats ein klares Zeichen für soziale Verantwortung, gerechte Arbeitsbedingungen und eine lebendige Erinnerungskultur.

Im Namen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München

Dimitrina Lang,

Vorsitzende

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats

Sendlinger Straße 1, 80331 München

Telefon: 089/ 233 - 92558

E-Mail: mb.presse@muenchen.de

www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.